

**Der Begriff „Massentierhaltung“ ist rechtlich nicht definiert. Als Synonyme werden häufig „Intensivtierhaltung“ und „industrielle Tierhaltung“ verwendet. Sehr häufig fokussiert sich die Diskussion dabei auf landwirtschaftliche Großbetriebe mit vielen Tieren.**

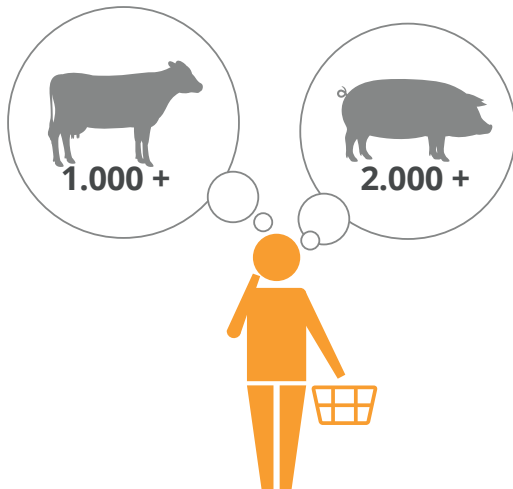
Kleinere Betriebe können mitunter Nischen besser füllen, größere Betriebe können investitionsintensivere Maßnahmen oftmals leichter umsetzen.

Wie Ergebnisse einer Umfrage der Universität Göttingen ergaben, beginnt für 90 Prozent der Verbraucher „Massentierhaltung“ bei Betriebsgrößen ab 2.000 Schweinen und 1.000 Rindern. Eine Differenzierung nach Produktionsstufe (z.B. Ferkel, Sauen, Mastschweine) erfolgte dabei nicht. Schaut man sich dagegen die tatsächlichen durchschnittlichen Betriebsgrößen in Deutschland an, fällt auf, dass die Landwirte im Mittel aller Betriebe weniger Tiere halten. 38% der Mastschweine und 30% der Milchkühe werden jedoch in Beständen mit durchschnittlich mehr als 2.000 Schweinen bzw. mehr als 200 Kühen gehalten. Für die Tierschutzgesetzgebung spielt die Betriebsgröße keine Rolle, da die Tierschutzvorgaben pro Tier gelten.

1975 erschien der Begriff erstmals in der „Massentierhaltungs-Verordnung Schwein“. Die Verordnung regelte damals besondere hygienische Anforderungen für Betriebsgrößen ab 1.250 Tieren. Sie wurde durch die sog. „Schweinehaltungshygieneverordnung“ ersetzt, welche Biosicherheitsvorgaben beschreibt. Zum aktuellen Zeitpunkt findet sich der Begriff „Massentierhaltung“ in keiner Rechtsgrundlage wieder.

### Nutztierhaltung

(= „Massentierhaltung“) aus Sicht des Verbrauchers



### Nutztierhaltung

wie sie in Deutschland überwiegend erfolgt

#### 673\* Mastschweine

(38% in Betrieben  
>2.000 Mastschweine)

#### 256\* Sauen

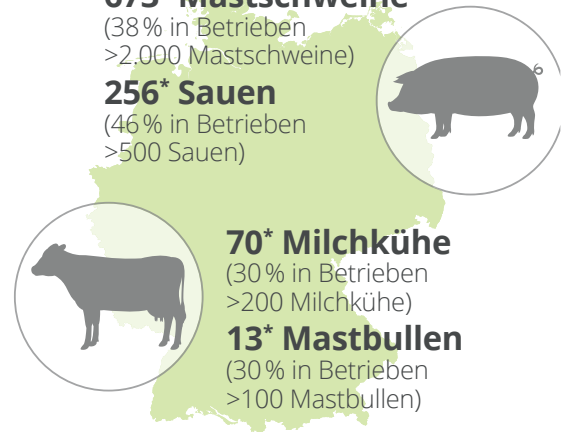
(46% in Betrieben  
>500 Sauen)

#### 70\* Milchkühe

(30% in Betrieben  
>200 Milchkühe)

#### 13\* Mastbullen

(30% in Betrieben  
>100 Mastbullen)



#### Quellen:

- Busch, Gesa; Kühl, Sarah; Spiller, Achim und Elisa Bayer (2021): „Massentierhaltung“ aus Sicht der Gesellschaft in den Jahren 2011 und 2021.
- Thünen-Institut (2021): Steckbriefe zur Tierhaltung in Deutschland.
- Bundesinformationszentrum Landwirtschaft (o.J.): Reizwort „Massentierhaltung“. Online Veröffentlichung.
- Wissenschaftlicher Beirat für Agrarpolitik beim Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (2015): Wege zu einer gesellschaftlich akzeptierten Nutztierhaltung.

